

1. BENUTZERGRUPPEN

	Aufgaben	Qualifikation
Bediener	Bedienung, Sichtprüfung	Einweisung anhand der Bedienungsanleitung; Befähigte Person
Fachpersonal	Anbau, Abbau, Reparatur, Wartung	Mechaniker
	Prüfungen	Befähigte Person nach TRBS-1203 (Sachkundiger)

2. SICHERHEITSHINWEISE

Bestimmungsgemäßer Einsatz

Gerät nach den Angaben dieser Betriebsanleitung betreiben.

- Nur zum Heben, Senken und Ziehen von frei beweglichen Lasten einsetzen.
- Nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen.
- Bedienung nur von eingewiesenem Personal.

Sicherheitsbewusstes Arbeiten

- Erst Betriebsanleitung lesen.
- Immer sicherheits- und gefahrenbewusst arbeiten.
- Hubgerät und Last während aller Bewegungen beobachten.
- Schäden und Mängel sofort dem Verantwortlichen melden.
- Gerät erst reparieren, dann weiterarbeiten!
- Last in gehobenem Zustand nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Gerät schlag- und stoßfrei transportieren, gegen Umfallen oder Umkippen sichern.

Nicht erlaubt sind:

- Überlast (-> techn. Daten, Typen-/ Traglastschild)
- Maschineller Antrieb.
- Stöße, Schläge.
- das Befördern von Personen.
- der Aufenthalt von Personen in, auf und unter der angehobenen Last ohne zusätzliche Sicherung.

Verwendungsausschluss

- Nicht geeignet für Dauerbetrieb und Vibrationsbelastung.
- Nicht zugelassen für Bauaufzüge (DGUV-R 100-500-2.30).
- Nicht zugelassen für Bühnen und Studios (DGUV-V 17).
- Nicht zugelassen für hochziehbare Personenaufnahmemittel (DGUV-R 101-005).
- Nicht zugelassen in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Nicht geeignet in aggressiver Umgebung.
- Nicht geeignet zum Heben gefährlicher Lasten.

Organisatorische Maßnahmen

- Sicherstellen, dass diese Betriebsanleitung immer verfügbar ist.
- Sicherstellen, dass nur unterwiesenes Personal mit dem Gerät arbeitet.
- In regelmäßigen Abständen prüfen, ob sicherheits- und gefahrenbewusst gearbeitet wird.

Montage, Wartung und Reparatur

Nur durch Fachpersonal!

Für Reparaturen nur Original-Ersatzteile verwenden.

Sicherheitsrelevante Teile nicht umbauen oder ändern!

Zusätzliche Anbauten dürfen die Sicherheit nicht beeinträchtigen.

Weitere Vorschriften, die zu beachten sind

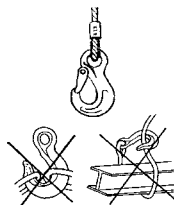
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).
- Länderspezifische Vorschriften.
- Unfallverhütungsvorschrift (DGUV-V 54).

Last

- Nicht in gehobenem Zustand unbeaufsichtigt schweben lassen.
- Nicht schaukeln lassen.
- Nicht in das Seil fallen lassen.

Lastaufnahmemittel

- Auf ausreichende Tragfähigkeit achten.
- Nur Lasthaken mit Sicherheitsklappe verwenden.
- Vorschriftsmäßige Lasthaken mit Seilkausche und Pressklemme verwenden.
- Last richtig befestigen.
- Windenseil nicht als Anschlagmittel verwenden.



3. TECHNISCHE DATEN

Typ		4718	4731	4732	4729
Bestellnummer		210966	210970	213163	210973
zul. Last erste Seillage	t	0,25	0,25	0,20	0,25
Kurbelkraft	N	150	150	11,6 Nm	70
Hub / Kurbelumdrehung	mm	5,8	5,8	5,8	5,8
Seillänge	m	1,75	1,75	1,75	3
Polyamidseil DIN 83307-K-8	mm	ø 8	ø 8	ø 8	ø 8
Einsatztemperatur	°C	-20 ... +50			
Gewicht ohne Seil	kg	18,5	16,5	22,0	36,5

Konstruktions- und Ausführungsänderungen vorbehalten.

Sonderanfertigung: Typschild und Zeichnung beachten!

4. AUFBAU

Die Seilwinde im Ersatzradhalter ist mit selbsthemmendem Schneckengetriebe und wartungsfreien Gleitlagern ausgerüstet. Der Rahmen des Ersatzradhalters wird am Fahrzeugrahmen angeschraubt.

5. MONTAGE

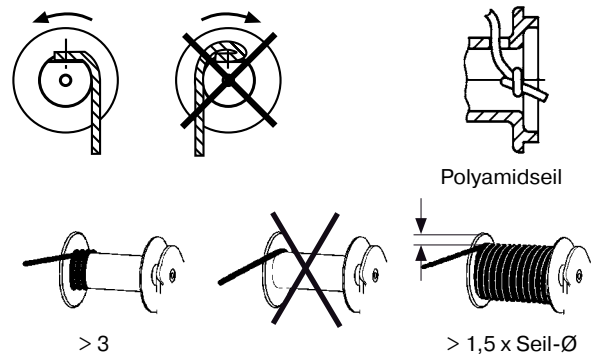
Anbaukonstruktion ausreichend dimensioniert, mit ebenen Anschraubflächen. Ersatzradhalter mit Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern entsprechend der Durchgangslöcher am Gerät an- oder einbauen und gegen Lösen sichern.

6. SEILMONTAGE

Beim Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn muss sich das Seil gegen den Uhrzeigersinn aufspulen.

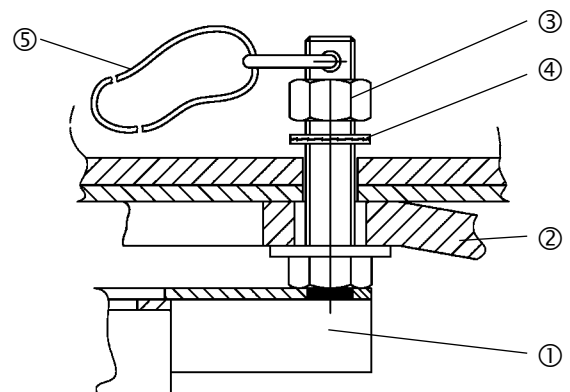
Seil durch die Bohrung in der Seiltrommel führen und verknoten oder mit Klemmschraube festklemmen.

Am Spannarm ist das Seil werkseitig befestigt.



7. BEDIENUNG

- Spannarm ① mit seinen Schraubenbolzen durch die Bolzenlöcher der Felge ② führen.
- Seil in der Trommel befestigen. Durch Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn Ersatzrad hochziehen.
- Schraubenbolzen mit den dazugehörigen Sechskantmutter ③ und Sicherungsscheiben ④ festschrauben.
- Durch die beiden Querbohrungen die Schraubenbolzen zusätzlich mit einem Federstecker sichern. Ein Federstecker kann auch durch ein Vorhängeschloss ersetzt werden (gleichzeitig Diebstahlsicherung).
- Federstecker mit Befestigungsseil ⑤ gegen Verlieren sichern.
- Ablassen des Ersatzrades in umgekehrter Reihenfolge.



8. PRÜFUNG

Das Gerät ist entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen jedoch mindestens einmal jährlich, durch eine befähigte Person nach TRBS 1203 (Sachkundiger) zu prüfen (Prüfung gem. BetrSichV, § 10, Abs.2 entspricht Umsetzung der EG-Richtlinien 89/391/EWG und 2009/104/EG bzw. jährliche Betriebssicherheitsprüfung nach DGUV-V 54, §23, Abs.2 und DGUV-G 309-007).

Diese Prüfungen müssen dokumentiert werden:

- vor Erstinbetriebnahme.
- nach wesentlichen Änderungen vor Wiederinbetriebnahme.
- mindestens einmal jährlich.
- falls außergewöhnliche Ereignisse stattgefunden haben, die schädigende Auswirkungen auf die Sicherheit der Winde haben können (außerordentliche Prüfung z.B. nach längerer Nichtbenutzung, Unfällen, Naturereignissen).
- nach Instandsetzungsarbeiten, welche die Sicherheit der Winde beeinflussen können.

Sachkundige sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Winden, Hub- und Zuggeräte haben und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-EN-Normen) soweit vertraut sind, dass sie den arbeitssicheren Zustand von Winden, Hub- und Zuggeräten beurteilen können. Sachkundige Personen sind durch den Betreiber des Gerätes zu benennen. Die Durchführung der jährlichen Betriebssicherheitsprüfung, sowie eine Ausbildung zur Erlangung der vorgehend beschriebenen Kenntnisse und Fertigkeiten, wird durch haacon hebetechnik angeboten.

9. WARTUNGSEMPFEHLUNG

Der Betreiber legt, je nach Einsatzhäufigkeit und -bedingungen die Intervalle selbst fest.

- Regelmäßige Reinigung, kein Dampfstrahler!
- Generalüberholung durch den Hersteller spätestens nach 10 Jahren.



ACHTUNG!

Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur an lastfreiem Hebezeug. Arbeiten an Bremsen und Sperren nur durch dafür qualifiziertes Fachpersonal.

Wartungs- und Inspektionsarbeiten	Intervalle
Sichtprüfung Seil-Haken (Tragmittel)	vor jedem Einsatz
Funktion der Winde	
Zustand des Seiles und Lastaufnahmemittel	
Bremsfunktion unter Last	viertel-jährlich
Lager Antriebsritzel schmieren	
Seil auf Verschleiß prüfen und warten	
Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen	jährlich
Sämtliche Teile der Winde und Kurbel auf Verschleiß prüfen, defekte Teile evtl. auswechseln und abschmieren.	
Typenschild auf Lesbarkeit prüfen	
Sachkundigenprüfung durchführen lassen	

Schmierstoffempfehlung: Mehrzweckfett nach DIN 51502 KP2K-30

10. ERSATZTEILE

Bei einer Ersatzteilbestellung bitte unbedingt angeben:

- Typ und Fabriknummer des Gerätes / Pos. und Teilenummer

11. ABBAU, ENTSORGUNG

- Sicherheitshinweise beachten.
- Gerät und dessen Inhaltsstoffe umweltgerecht entsorgen.



haacon

OPERATING INSTRUCTIONS (Translation)



Spare wheel carrier
Type 4718 4729 4731 4732

1. USER GROUPS

	Duties	Qualifications
Operator	Operation, visual inspection	Instruction by means of the operating instructions; Authorised person
Specialist personnel	Assembly, disassembly, repair, maintenance	Mechanic
	Tests	Authorised person per TRBS-1203 (Technical expert)

2. SAFETY INSTRUCTIONS

Appropriate use

Operate the equipment in accordance with the information in these operating instructions.

- Only use to lift, lower and pull freely-movable loads.
- Only use when in perfect working order.
- Only allow to be operated by personnel instructed on how to do so.

Safety-conscious work

- First read the operating instructions.
- Always be conscious of safety and hazards when working.
- Observe lifting device and load during all movements.
- Immediately report any damage or defects to the person in charge.
- Repair equipment first before continuing work!
- Do not leave the load suspended without supervision.
- Transport device protected against impacts and shocks, falling over or toppling.

The following are not allowed:

- Overload (-> technical data, type plate, payload plate)
- Mechanical propulsion.
- Impacts, blows.
- carriage persons.
- People are not allowed to stand neither in, nor on, nor under the raised load without additional support.

Use exclusions

- Not suitable for permanent operation and vibration stress.
- Not approved for use as builders' hoist (DGUV-R 100-500-2.30).
- Not approved for use on stages or in studios (DGUV-V 17).
- Not approved for use as a retractable transportation device for personnel (DGUV-R 101-005).
- Not approved for use in explosive areas/environments.
- Not suitable for aggressive environments.
- Not suitable for lifting hazardous loads.

Organisational measures

- Ensure that these operating instructions are always at hand.
- Ensure that only trained personnel work with the equipment.
- Check at regular intervals whether it is being used in a safety and hazard conscious manner.

Installation, service and repair

Only by specialist personnel!

Only use original spare parts for repairs.

Do not modify or alter safety-relevant parts!

Additional attachments must not impact safety.

Further regulations to be observed are

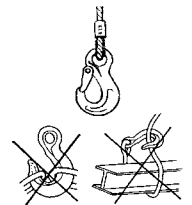
- German Industrial Health and Safety Ordinance (BetrSichV).
- Country-specific regulations.
- German Accident prevention regulations (DGUV-V 54).

Load

- Do not leave suspended without supervision.
- Do not allow to swing.
- Do allow to fall in the rope.

Lifting equipment

- Ensure sufficient load-bearing capacity.
- Only use load hooks with a safety flap.
- Use the approved load hooks with rope thimbles and rope clip.
- Attach the load properly.
- Do not use the winch rope to secure the load.



3. TECHNICAL DATA

Type		4718	4731	4732	4729
Order no.		210966	210970	213163	210973
Permitted load first rope layer	t	0,25	0,25	0,20	0,25
Crank force	N	150	150	11,6 Nm	70
Lift per crank turn	mm	5,8	5,8	5,8	5,8
Rope length	m	1,75	1,75	1,75	3
Polyamid rope with loop DIN 83307-8-K	mm	ø 8	ø 8	ø 8	ø 8
Working temperature	°C	-20 ... +50			
Weight w.o. rope	kg	18,5	16,5	22,0	36,5

Modifications of the design and execution reserved.

For customized products, the data of the enclosed drawing is valid!

4. CONSTRUCTION

The built in winches are equipped with worm gear and maintenance-free sleeve bearings. The framework is bolted to the carriage body.

5. INSTALLATION

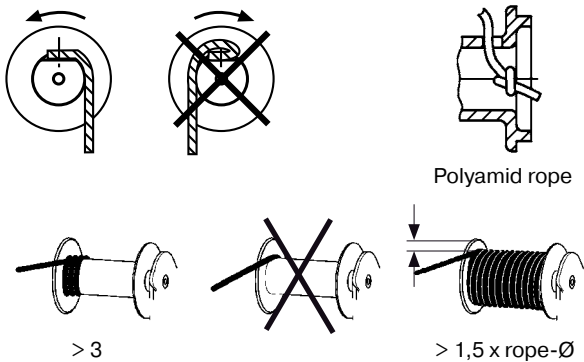
For safety reasons the spare wheel carrier should be installed with screws, washers and nuts of previewed dimension.

6. ROPE INSTALLATION

When the crank is turned clockwise the rope must coil up on the drum **anti-clockwise**.

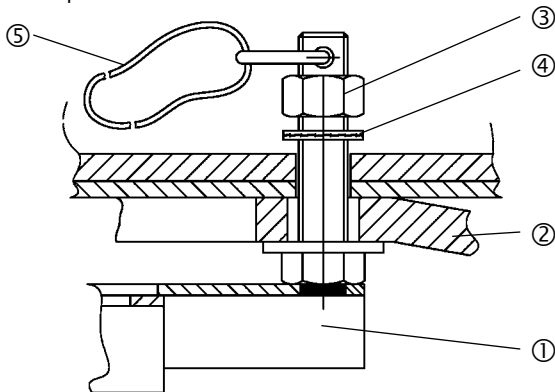
Put in the rope through the drum bore, knot it.

At the support arm the rope is fixed ex works.



7. OPERATION

- Introduce the support arms stud bolts ① into the hole pattern of the rim. ②. Mount the rope to the drum. Lift the spare wheel by turning the crank clockwise.
- Tighten the bolts with nuts ③ and securing washers ④
- Secure additionally by applying a clip connector on both transversal bores. One clip connector instead of may be padlocked (anti-theft device).
- Secure clip connector with mesh ⑤ against losing.
- Lower the spare wheel reverse.



8. INSPECTION

The equipment must be inspected in accordance with the conditions of use and the operating conditions at least once per year by an authorised person per TRBS 1203 (Technical expert) (testing per BetrSichV, § 10, sect.2 represents implementation of EC Directives 89/391/EEC and 2009/104/EC and the annual occupational safety inspection per DGUV-V 54, §23, sect. 2 and DGUV-G 309-007).

These inspections must be documented:

- Before commissioning.
- After significant alterations before recommissioning.
- At least once per year.
- In the event of unusual occurrences arising that could have detrimental effects on the safety of the winch (extraordinary tests, e.g. after a long period of inactivity, accidents, natural events).
- After repair works that could have an influence on the safety of the winch.

Technical experts are persons, who have sufficient knowledge based on their specialist training and experience, in the areas of winches, lift and pull systems and the relevant official occupational health and safety rules, accident prevention regulations, guidelines and generally accepted engineering rules (e.g. EN standards), to evaluate the operational safety of winches, and lift and pull systems.

Technical experts are to be nominated by the operator of the equipment. Performance of the annual occupational safety inspection as well as the training required to obtain the aforementioned knowledge and skills can be provided by haacon hebetechnik.

9. MAINTENANCE RECOMMENDATION

The operator determines the intervals themselves based on frequency of use and the operating conditions.

- Regular cleaning, no steam jets!
- General overhaul by the manufacturer after 10 years at the latest.



CAUTION!

Only perform inspection, maintenance and repair work on an unloaded hoist. Only allow work on brakes and locks to be performed by qualified specialist personnel.

Maintenance and inspection work	Intervals
Visual check of the rope hooks (load carrier)	Before every use
Function of the winch	
Condition of the rope and lifting equipment	
Brake function under load	
Grease bearing of drive pinion	Quarterly
Check rope for wear acc. to DIN 15020 Sheet 2 and service	
Check fastening bolts for secure seating	Annually
Check all parts of the winch and crank for wear, if applicable, replace defective parts and lubricate.	
Check type plate for legibility	
Have an inspection performed by an expert	

Lubricant recommendations: Multi-purpose grease per DIN 51502 K3K-20

10. SPARE PARTS

When ordering spare parts it is essential to quote:

- The type and serial number of the equipment / item and part number

11. DISASSEMBLY, DISPOSAL

- Make sure to observe the safety instructions.
- Dispose of the equipment and the substances within it in an environmentally responsible manner.

1. GROUPES D'UTILISATEURS

	Missions	Qualification
Opérateur	Commande, examen visuel	Initiation à l'aide de la notice d'utilisation ; personne qualifiée
Personnel spécialisé	Montage, démontage, réparation, entretien	Mécanicien
	Contrôles	Personne qualifiée selon TRBS-1203 (expert)

2. CONSIGNES DE SECURITE

Utilisation conforme

Utiliser l'appareil selon les instructions de la présente notice d'utilisation.

- Utiliser uniquement pour monter, descendre et tirer des charges mobiles.
- Utiliser uniquement dans un parfait état.
- Commande uniquement par le personnel formé.

Travaux effectués en toute sécurité

- Lire préalablement la notice d'utilisation.
- Toujours travailler en ayant conscience de la sécurité et des dangers.
- Observer l'engin de levage et la charge pendant tous les mouvements.
- Signaler immédiatement au responsable les dommages et défauts.
- Réparer d'abord l'appareil, puis poursuivre le travail!
- Lorsque la charge est suspendue, ne pas la laisser sans surveillance.
- Transporter l'appareil sans choc ni heurt, et le protéger contre la chute ou le basculement.

A proscrire:

- Surcharge (-> données techn., plaque signalétique/de capacité)
- Entraînement mécanique.
- Coups, chocs.
- le transport personnes.
- Personne n'est admise ni dans, ni sur, ni sous la charge élevée sans dispositif de sécurité supplémentaire.

Usage non autorisé

- Non approprié pour un fonctionnement continu et en cas de vibrations.
- Non autorisé pour les monte-matériaux (DGUV-R 100-500-2.30).
- Non autorisé pour les plates-formes et studios (DGUV-V 17).
- Non autorisé pour les moyens de levage de personnes (DGUV-R 101-005).
- Non autorisé dans les zones présentant un risque d'explosion.
- Non adapté dans un environnement agressif.
- Non adapté pour le levage de charges dangereuses.

Mesures organisationnelles

- S'assurer que la présente notice d'utilisation est toujours disponible.
- S'assurer que seul le personnel formé travaille avec l'appareil.
- Vérifier, à intervalles réguliers, si le travail est effectué en ayant conscience de la sécurité et des dangers.

Montage, entretien et réparation

Uniquement par le personnel spécialisé !

Pour les réparations, utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine. Ne pas transformer ou modifier les pièces importantes pour la sécurité ! Les ajouts ultérieurs ne doivent pas altérer la sécurité.

Autres directives à observer

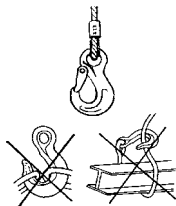
- Ordonnance relative à la sécurité dans l'entreprise (BetrSichV).
- Directives nationales.
- Ordonnance relative à la prévention des accidents (DGUV-V 54).

Charge

- Ne pas laisser la charge suspendue en position soulevée sans surveillance.
- Ne pas laisser basculer la charge.
- Ne pas la laisser tomber dans le câble.

Accessoire de levage

- Veiller à une capacité suffisante.
- Utiliser uniquement un crochet de charge avec clapet de sécurité.
- Utiliser correctement le crochet de charge avec cosse de câble et serre-câbles.
- Fixer correctement la charge.
- Ne pas utiliser le câble de treuil comme moyen d'ancrage.



3. DONNÉE TECHNIQUE

Type		4718	4731	4732	4729
Référence		210966	210970	213163	210973
Charge autorisée première couche de câble	t	0,25	0,25	0,20	0,25
Effort sur manivelle	N	150	150	11,6 Nm	70
Course / Tour de manivelle	mm	5,8	5,8	5,8	5,8
Longueur du câble	m	1,75	1,75	1,75	3
Câble polyamide DIN 83330 K8	mm	ø 8	ø 8	ø 8	ø 8
Température de fonctionnement	°C	-20 ... +50			
Poids sans câble	kg	18,5	16,5	22,0	36,5

Sous réserve de modifications.

Pour les produits sur mesure, les données du dessin annexé sont valables.

4. EQUIPEMENT

Le treuil incorporé dans la porte roue de secours est équipé d'un vis sans fin autofreiné et de paliers à glissement libres d'entretien. Le cadre de la porte roue de secours est vissé au châssis de la véhicule.

5. MONTAGE

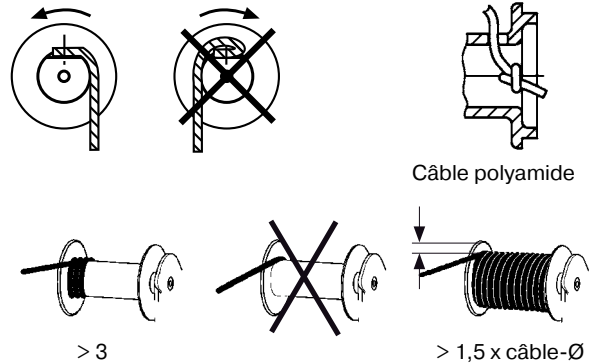
Par raison de sécurité il est recommandé de boulonner la porte roue de secours en utilisant des rondelles respectant le diamètre de trous de fixation.

6. MONTAGE DU CÂBLE

En tournant la manivelle dans le sens des aiguilles d'une montre, le câble s'enroule sur le tambour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

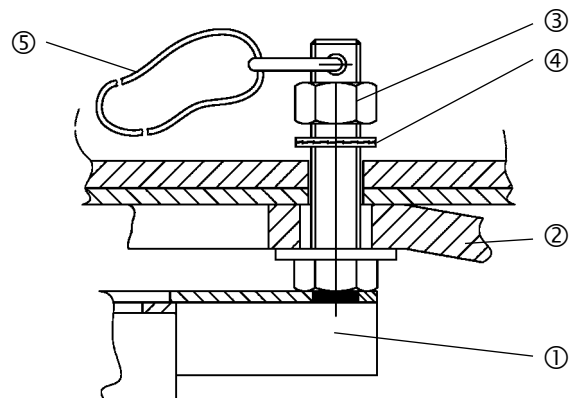
Faire passer le câble par le trou du tambour et nouer le câble (ou fixer avec une vis de serrage.)

Le câble est fixé sur le bras de tension en usine.



7. UTILISATION

- Introduire les boulons du bras de tension par les trous ② de la jante. Fixer le câble sur le tambour.
- Serrer les boulons avec écrous ③ et rondelles ④.
- Sécuriser le tout avec goupille à ressort. Sécuriser contre perte la goupille à ressort par le collet ⑤. La goupille à ressort peut être remplacé par un cadenas (dispositif antivol).
- En tournante la manivelle dans le sens des aiguilles d'une montre la roue de secours se lève.
- Faire descendre la roue de secours en sens inverse.



8. CONTRÔLE

Selon les conditions d'utilisation et de fonctionnement, l'appareil doit être contrôlé au minimum une fois par an, par une personne qualifiée selon TRBS 1203 (expert) (un contrôle selon BetrSichV, § 10, alinéa 2 correspond à l'application des directives européennes 89/391/CEE et 2009/104/CE ou un contrôle de sécurité de fonctionnement annuel selon DGVV-V 54, § 23, alinéa 2 et DGVV-G 309-007).

Ces contrôles doivent être documentés :

- avant la première mise en service.
- après les principales modifications avant la remise en service.
- au moins une fois par an.
- si des événements exceptionnels ont lieu et peuvent avoir des conséquences négatives sur la sécurité du treuil (contrôle exceptionnel, ex. : après une longue période de non-utilisation, accidents, catastrophes naturelles).
- après des travaux de maintenance pouvant altérer la sécurité du treuil.

Les experts sont des personnes qui, de part leur formation et expérience professionnelles, ont des connaissances suffisantes dans le domaine des treuils, appareils de levage et de traction et sont familiarisées avec les directives nationales en vigueur en matière de protection du travail, les règlements et règles généralement reconnues de la technique (ex. : normes DIN-EN) et peuvent ainsi évaluer l'état sans danger des treuils, appareils de levage et de traction. Les experts doivent être désignés par l'exploitant de l'appareil. L'exécution du contrôle de sécurité de fonctionnement annuel, ainsi qu'une formation pour acquérir les connaissances et compétences citées précédemment, sont proposées par haacon hebetchnik.

9. RECOMMANDATION EN MATIÈRE DE MAINTENANCE

L'opérateur définit lui-même, selon la fréquence et les conditions d'utilisation, les intervalles de maintenance.

- Nettoyage régulier, pas de jet de vapeur !
- Révision générale par le fabricant au plus tard tous les 10 ans.



ATTENTION!

Travaux d'inspection, de maintenance et de réparation uniquement sur un engin de levage sans charge. Travaux sur les freins et dispositifs d'arrêt uniquement par le personnel qualifié.

Travaux de maintenance et d'inspection	Intervalle
Examen visuel du crochet de câble (élément de suspension)	avant chaque utilisation
Fonctionnement du treuil	
Etat du câble et de l'accessoire de levage	
Fonction de freinage sous charge	
Graisser le pignon d'entraînement de palier	une fois par trimestre
Vérifier l'usure du câble selon DIN 15020 Page 2 et entretenir	
Vérifier le serrage correct des vis de fixation	
Vérifier l'usure de l'ensemble des pièces du treuil et de la manivelle, remplacer éventuellement les pièces défectueuses et graisser.	une fois par an
Vérifier la lisibilité de la plaque signalétique	
Confier le contrôle à un expert	

Recommandation en matière de lubrifiant : Graisse multi-usage selon DIN 51502 K3K-20


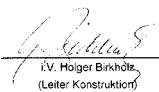
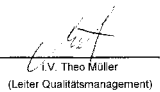
10. PIÈCES DE RECHANGE


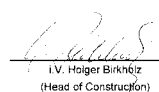

Pour toute commande de pièces de rechange, veuillez absolument indiquer :


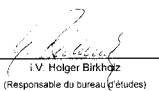
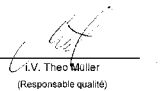
- le type et le numéro de fabrication de l'appareil / la pos. et le numéro de pièce

11. DÉMONTAGE, ÉLIMINATION

- Observer les consignes de sécurité.
- Éliminer écologiquement l'appareil et ses composants.

EG-Konformitätserklärung gemäß der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang IIA		haacon hebetchnik gmbh Josef-Haamann-Straße 6 D-97896 Freudenberg/Main	
Name und Anschrift:	haacon hebettechnik gmbh Josef-Haamann-Straße 6 D-97896 Freudenberg / Main	Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0 Telefax: +49 (0) 9375 / 8466	
Hiermit erklären wir, dass das Produkt			
Benennung:	Ersatzradhalter		
Typ:	4729 4730 4733 4755		
Traglastbereich:	- 0,25 t		
in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht.			
2006/42/EG	EG-Maschinenrichtlinie		
Angewendete harmonisierte Normen:			
DIN EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen		
Angewendete nationale Normen und Spezifikationen:			
DGUV-V 1	Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention)		
DGUV-V 54	Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)		
DIN 15020-1	Grundsätze für Seiltriebe		
Bei wesentlicher Änderung des Produktes verliert dieses die vom Hersteller erklärte Konformität.			
Der Hersteller verpflichtet sich, die speziellen Unterlagen zum Produkt einzelstaatlichen Stellen auf Verlangen elektronisch zu übermitteln. Die zum Produkt gehörenden speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt.			
Verantwortlicher für die Dokumentation:	haacon hebettechnik gmbh, Abteilung Konstruktion Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main		
Unterzeichner:	Freudenberg, 24.09.2019		
			
	i.V. Holger Birkholz (Leiter Konstruktion)	i.V. Theo Müller (Leiter Qualitätsmanagement)	
de	Ausgabe 6; 09/19	090022 vom 24.09.2019	
H:\bbs\Managementsystem\formulare\100021 konformitätserklärung.doc		erstellt: hck-od; Stand: 26.09.17	

E.C. Declaration of Conformity to 2006/42/EC IIA		haacon hebettechnik gmbh Josef-Haamann-Straße 6 D-97896 Freudenberg/Main	
Name and address:	haacon hebettechnik gmbh Josef-Haamann-Straße 6 D-97896 Freudenberg / Main	Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0 Telefax: +49 (0) 9375 / 8466	
We hereby declare that the product			
Designation:	Spare wheel carrier		
Type:	4729 4730 4733 4755		
Capacities:	- 0,25 t		
as delivered corresponds to the following relevant directives.			
2006/42/EC	EC-machinery directive		
Harmonised standards:			
DIN EN ISO 12100	Safety of machines		
National standards and technical specifications:			
DGUV-V 1	Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention)		
DGUV-V 54	Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)		
DIN 15020-1	Grundsätze für Seiltriebe		
If the product is changed significantly, it will lose this conformity declared by the manufacturer.			
The manufacturer agrees to submit the specific documentation pertaining to this product to individual state institutions electronically, if so requested. The specific technical documentation as outlined in Appendix VII Part B were compiled.			
Responsible for the documentation:	haacon hebettechnik gmbh, Construction Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main		
Signed:	Freudenberg, 24.09.2019		
			
	i.V. Holger Birkholz (Head of Construction)	i.V. Theo Müller (Head of Quality Management)	
gb	issue 2; 09/19	090022 dated 24.09.2019	
H:\bbs\Managementsystem\formulare\100021 konformitätserklärung.doc		erstellt: hck-od; Stand: 26.09.17	

Déclaration de Conformité CE d'après la directive machines N° 2006/42/EC IIA		haacon hebettechnik gmbh Josef-Haamann-Straße 6 D-97896 Freudenberg/Main	
Nom et adresse:	haacon hebettechnik gmbh Josef-Haamann-Straße 6 D-97896 Freudenberg / Main	Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0 Telefax: +49 (0) 9375 / 8466	
Nous déclarons que le produit			
Désignation:	Porte roue de secours		
Type:	4729 4730 4733 4755		
Capacité:	- 0,25 t		
livré correspond aux définitions s'y rapportant , voir ci-dessous.			
2006/42/EC	Directives CE sur les machines		
Normes harmonisées:			
DIN EN ISO 12100	Sécurité des machines		
Normes nationales et spécifications:			
DGUV-V 1	Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention)		
DGUV-V 54	Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)		
DIN 15020-1	Grundsätze für Seiltriebe		
La moindre modification du produit, si infirme soit-elle, annulera la conformité ici déclarée par le fabricant.			
Le fabricant s'engage à transmettre par voie électronique la documentation spéciale concernant le produit aux autorités nationales. La documentation technique spéciale, faisant partie intégrante du produit conformément à l'annexe VII partie B a été établie.			
Responsable de la documentation:	haacon hebettechnik gmbh, bureau d'études Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main		
Signataire:	Freudenberg, 24.09.2019		
			
	i.V. Holger Birkholz (Responsable du bureau d'études)	i.V. Theo Müller (Responsable qualité)	
fr	Edition 2; 09/19	090022 du 24.09.2019	
H:\bbs\Managementsystem\formulare\100021 konformitätserklärung.doc		erstellt: hck-od; Stand: 26.09.17	

